



Bild: Wünschewagen Sachsen-Anhalt

Der Wünschewagen Sachsen-Anhalt feiert 5. Geburtstag

Ein Interview mit Projektkoordinatorin
Luisa Garthof (39)

Luisa, gibt es einen normalen Arbeitstag als Projektkoordinatorin Wünschewagen?

Jeder Tag ist anders. Sobald eine Wunschanfrage gestellt wird, hat diese Vorrang. Ein Rädchen greift dann ins andere. Als Erstes werden Absprachen mit allen Beteiligten getroffen, die Unterlagen für die bevorstehende Fahrt ausgefüllt und die ehrenamtlichen Wunscherfüller:innen über die Wunschfahrt informiert.

Dabei ist uns das persönliche Kennenlernen des Fahrgastes und seiner Angehörigen besonders wichtig. So können wir eine auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnittene und unvergessliche Wunschfahrt organisieren. Diese erfüllt nicht nur den Wunsch des Wünschenden, sondern hilft auch den Angehörigen, Kraft zu schöpfen und einen geliebten Menschen noch einmal fernab seiner Krankheit zu erleben.

Eine Wunschfahrt zu organisieren bedeutet viel Vorbereitung, zahlreiche Absprachen mit Externen und die ausführliche Einweisung unserer Wunscherfüller:innen. Alles muss sehr schnell gehen, da die meisten Fahrgäste nicht mehr viel Zeit haben. Mittlerweile wissen wir sehr genau, welche oder welcher Ehrenamtliche zu welchem Fahrgast und damit zur Wunschfahrt passt.

Stichwort Wunscherfüller oder Wunscherfülerin: Welche Voraussetzungen sind notwendig, um Wunschfahrten ehrenamtlich zu begleiten?

Eine pflegerische oder rettungsdienstliche Ausbildung ist notwendig. Denn medizinisch-pflegerische Fachkräfte haben tagtäglich mit Pflegebedürftigen zu tun. Mitarbeitende aus dem Rettungsdienst verfügen über wichtiges notfallmedizinisches Wissen und kennen sich mit der Technik im Fahrzeug aus. Zudem sind Empathie, eine Portion Pragmatismus und Selbstlosigkeit



gute Bausteine, um dieses Ehrenamt auszufüllen. Neue Gesichter im Ehrenamtsteam ‚Wünschewagen‘ sind jederzeit herzlich willkommen.

Welche besonderen Wunschfahrten der vergangenen fünf Jahre sind Dir im Gedächtnis geblieben?

Ich erinnere mich gern an das Ehepaar, das 62 Jahre lang verheiratet war. Zum Zeitpunkt der Wunschanfrage befand sich der Mann in palliativer Betreuung auf der Intensivstation in Köthen und seine geliebte Ehefrau im 100 Kilometer entfernten Flechtigen nach einem Schlaganfall auf einer Rehabilitationsstation. Bis dahin waren beide nie lange voneinander getrennt. Sein letzter Wunsch: noch einmal einen Tag in Zweisamkeit erleben und die Zeit gemeinsam genießen.

Oder die Wunschfahrt mit Peggy und ihrer krebskranken Schwester an den Süßen See im Mansfelder Land. Die Gefühle und Empfindungen der beiden Schwestern an diesem Nachmittag berührten mich zutiefst. Beim gemeinsamen Eis, so wie früher in ihrer Kindheit, wurden zahlreiche Erinnerungen wach. Die schwere Krankheit rückte zu diesem Zeitpunkt komplett in den Hintergrund.

Solche Momente sind ohne das Ehrenamtsteam, ohne die Spender:innen und Unterstützer:innen undenkbar, richtig?

Das stimmt. Dank der freiwilligen Wunscherfüller:innen konnten wir bisher über 200 letzte Herzenswünsche erfüllen. Ihnen, aber auch allen ‚stillen‘ Helfern, gilt unser herzlichster Dank. Ich weiß, dass jede und jeder Beteiligte dies aus voller Überzeugung und mit ganz viel Herzblut tut. Ohne diese Herzensmenschen wäre unsere Arbeit nicht möglich.

Du begleitest den Wünschewagen Sachsen-Anhalt seit der ersten Stunde. Hat sich diese Tätigkeit auch auf Dich persönlich ausgewirkt?

Auf jeden Fall. Meine Erkenntnis: Wir sollten nichts vertagen, nichts auf die lange Bank schieben. Das Leben findet im Hier und Jetzt statt. Daher lautet mein Tipp: Besucht Eure Eltern oder Großeltern schnellstmöglich, trifft Freunde, macht die Reise, die Ihr schon immer machen wolltet.

Interview: Irina Schmaus



Bild: ASB Magdeburg

Wünschewagen-Koordinatorin Luisa Garthof

Zahlen und Fakten zum ASB-Wünschewagen	
Schirmherr	Ministerpräsident Dr. Reiner Haselhoff
Geburtstag	9. August 2018
Kilometerstand	110.000
Erfüllte Wünsche	über 200
Ehrenamtliche Wunscherfüller:innen	120
Anzahl geleisteter Stunden im Ehrenamt	10.000
Längste Fahrt	1.125 km
Kürzeste Fahrt	20 km
Jüngster Fahrgast	5 Jahre
Ältester Fahrgast	99 Jahre

Der ASB möchte weiterhin Herzenswünsche wahrwerden lassen und freut sich über Ihre Spende.
IBAN: DE81 3702 0500 0007 4667 04
BIC: BFSWDE33XXX / Bank für Sozialwirtschaft
Verwendungszweck: Adresse für die Spendenbescheinigung